



Suchy MIPS

wenn's ums Drucken geht
www.suchymips.de



BENS SplitSpool Filter Handbuch



Stand Mai 2017

© Copyright 2012 - 2017 Suchy MIPS GmbH, München. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden und begründet keine Verpflichtung seitens Suchy MIPS GmbH. Suchy MIPS GmbH übernimmt keine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben in dieser Dokumentation.

Diese Dokumentation oder Teile daraus dürfen nicht vervielfältigt, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form elektronisch, fotomechanisch, auf Datenträger oder auf irgendeine andere Weise übertragen werden, ohne dass vorher die schriftliche Zustimmung von Suchy MIPS GmbH eingeholt wurde.

BENS ist geistiges Eigentum der Fa. Suchy MIPS GmbH.

MS-Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation, Inc.

PCL, PJJ und HP-GL sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

SAP ist eine eingetragene Marke der SAP AG.

Inhalt

1	Einleitung	4
2	Installation Einer Konfigurationsdatei Für Den Filter Splitspool	5
3	Zuweisung Des Splitspool Filters Zu Einem Virtuellen Drucker	6
4	Konfigurationsdatei Für Den Filter Splitspool.....	7
4.1	<Addpjl>.....	8
4.2	<Checktagmethod>.....	8
4.2.1	<Checktagmethod1>.....	8
4.2.2	<Checktagmethod2>.....	9
4.2.3	<Checktagmethod3>.....	9
4.2.4	<Checktagmethod4>.....	10
4.2.5	<Checktagmethod5>.....	11

1 Einleitung

Der SplitSpool Filter

Der SplitSpool Filter teilt Spooldateien, die einen (nicht mehrere) Druckjob beinhalten in mehrere Druckjobs nach Kriterien, die in einer Konfigurationsdatei festgelegt werden, auf. Damit wird die Möglichkeit einer weiteren Nachverarbeitung (wie z.B. das Heften) einzelner Dokumente, die sich in einem Spoolfile befinden gegeben.

Beispiel: von einem ERP System werden Rechnungen so für den Druck aufbereitet, dass Rechnungen an mehrere Empfänger in einen Druckjob geschrieben werden. Das verhindert, dass Rechnungen an jeden Empfänger einzeln geheftet werden können, denn der Drucker kann nur abgeschlossene Druckjobs zusammen heften. Durch die Trennung der einzelnen Rechnungen zu einzelnen Druckjobs ist die Möglichkeit der Heftung wieder gegeben

Eine weitere Funktion des Filters ist das extrahieren von einzelnen Seiten bzw. Seitenbereichen aus einer Spooldatei, die einen Druckjob beinhaltet. Diese Funktion ist beim Nachdruck einzelner Seiten aus umfangreichen Druckdateien sehr nützlich.

Über eine Filter-Konfigurationsdatei wird dem Filter beigebracht, wie er Jobgrenzen erkennt. Da nicht bekannt ist, wie viele Seiten zu einem einzelnen Dokument (z.B. einer Rechnung an einen Empfänger) gehören, muss der Filter auf Ereignisse, wie z.B. eine sich ändernde Rechnungsnummer reagieren. Die Ereignisse, auf die der Filter reagieren soll werden in einer Konfigurationsdatei festgelegt. Die Konfigurationsdatei wird im Kapitel 5 beschrieben.

2 Installation einer Konfigurationsdatei für den Filter SplitSpool

Der Filter SplitSpool benötigt eine Konfigurationsdatei, in dem wichtige Informationen festgelegt werden. Über die Form der Konfigurationsdatei wird später, in Kapitel 4 gesprochen.

Um eine Konfigurationsdatei für den Filter **SplitSpool** zu installieren, wählen Sie **Plugins wählen/ hinzufügen** und klicken auf **Durchsuchen**. Nun wählen sie den Filter **SplitSpool** aus. Klicken Sie auf den Button **Hochladen**.

Bemerkung: *zu jedem Filter können beliebig viele Konfigurationen hoch geladen werden. Es kann nur eine dieser Konfigurationen pro virtuellen Drucker definiert werden. Verschiedenen virtuellen Druckern können aber verschiedene Konfigurationen zugewiesen werden.*

3 Zuweisung des SplitSpool Filters zu einem Virtuellen Drucker

Der eingespielte Filter kommt nur dann zum Einsatz, wenn er einem Virtuellen Drucker zugewiesen wurde. Um den Filter einem Virtuellen Drucker zuzuweisen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie **Virtuelle Drucker**.
- Klicken Sie auf den Namen des Virtuellen Druckers, um in den Editierdialog zu gelangen.
- Klicken Sie auf **Plugins** und dann **Plugin wählen** und wählen Sie **SplitSpool** aus.
- Der Filter **SplitSpool** erscheint in der Liste aktiver, auf den gewählten Virtuellen Drucker bezogenen Plugin.
- Der Filter **SplitSpool** benötigt eine Konfigurationsdatei. Wählen Sie aus der Combo-Box in der Spalte **Konfig. wählen** die gewünschte Konfiguration aus und klicken anschließend auf **Plugin hinzufügen** um alle Einstellungen zu speichern.

4.0.5-r19690-DEVEL Home Dashboard Hilfe Ausloggen

BENS OS4

Virtuelle Drucker

[+] Virtuellen Drucker hinzufügen

ID	Name	Warteschlange/Port	Typ	SNMP Index	IOS-Druck	Status	Funktionen
[+]	19 IPDS01	5001	ipds	20		● (ok)	
[-]	21 TestDrucker1	xyz	lpr	22		● (ok)	

Information: **Plugins** Bearbeiten

Neues Plugin hinzufügen

- Plugin wählen - Plugin hinzufügen

ID	Code Name	Konfigurationsdatei	Installiert	Funktionen
[+]	0 splitpool	splitconfig.xml	true	Löschen Zeige

4 Konfigurationsdatei für den Filter SplitSpool

Der Filter SplitSpool benötigt immer eine Konfigurationsdatei, in der sog. Trigger festgelegt werden, die den Filter erkennen lassen, wo die Druckdatei in separate Jobs getrennt werden soll. Der Filter arbeitet Ereignisgesteuert: in der Konfigurationsdatei wird ein Merkmal angegeben, nach dem der Filter sucht. Das kann z.B. ein Viereck sein. Zusätzlich wird die auszuführende Aktion (z.B. Jobtrennung durchführen) und der Platz der durchzuführenden Aktion gewählt (Anfang oder Ende der Seite, auf der das gesuchte Objekt gefunden wurde).

Da Programm unterstützt mehrere Suchmethoden, die im Folgenden beschrieben werden. Es darf nur eine Methode gleichzeitig gewählt werden. Die definiert Methode wird umklammert vom TAG mit dem Namen <CheckTagMethod#> wobei „#“ die Nummer der Methode bedeutet.

Beispiel einer Konfigurationsdatei, die Druckdateien bei Änderung eines Textes an einer angegebenen Stelle am Anfang der betroffenen Seite trennt und separate Druckjobs erzeugt.

```
<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-2"?>

< AutoPJLFooter>YES</AutoPJLFooter>
< ForcedPJLFooter>YES</ForcedPJLFooter>

<ESC>?</ESC>
< PJLFooter>?E</PJLFooter>
< PJLFooter>?%-12345X@PJL EOJ?%-12345X</PJLFooter>

<ErrToStdout>NO</ErrToStdout>

<AddPJL>@PJL SET FINISH = STAPLE</AddPJL>

<CheckTagMethod1>
  <XPos> 3561</XPos>
  <YPos> 244 </YPos>
  <CharNbrOffset> 0 </CharNbrOffset>
  <CharNbrLength> 8 </CharNbrLength>
  <CheckEvent> Change </CheckEvent>
  <Action> SplitJob </Action>
  <ActionPlace> BeginPage </ActionPlace>
</CheckTagMethod1>
```

Bemerkung: Pro Konfiguration darf nur ein Block CheckTagMethod verwendet werden.

4.1 <AddPJLr>

```
<AddPJL>@PJL SET FINISH = STAPLE</AddPJL>
```

Mit diesem TAG wird ein zusätzlicher PJL Befehl in den PJL-Header aller erzeugten Druckjobs eingefügt. Der Inhalt des TAGs muss ein für den betroffenen Drucker gültiger PJL Befehl sein.

4.2 <CheckTagMethod>

Der Filter unterstützt verschiedene Methoden von Triggererkennung. Die Methoden sind vordefiniert und bestehen wiederum aus verschiedenen TAGs

4.2.1 <CheckTagMethod1>

Mit der Methode 1 wird auf jeder Seite der gleiche Trigger gesucht. Das könnte z.B. eine Rechnungsnummer sein. Sobald sich der Trigger ändert (= neue Rechnungsnummer), wird auf der vorherigen Seite der Job beendet und auf der aktuellen ein neuer Job begonnen.

Um den Trigger ausfindig zu machen muss eine Cursorposition mit der X- und Y-Koordinate, ein Zeichenversatz (Offset) und die Länge des zu untersuchenden Triggers angegeben werden.

Im folgenden Beispiel geht der Filter wie folgt vor:

Er sucht den Befehl für die Cursorpositionierung auf X=3561 und Y=244. Danach sucht er den nächsten Text. Im gefundenen Text überspringt er die ersten 2 Zeichen (CharNbrOffset = 2) und liest die folgenden 8 Zeichen (CharNbrLength) als Trigger ein. Sobald sich der Trigger ändert (ChcekEvent = Change), wird am Seitenbeginn der aktuellen Seite (ActionPlace=BeginPage) der Job gesplittet (Action = SplitJob)

```
<CheckTagMethod1>  
  <XPos> 3561</XPos>  
  <YPos> 244</YPos>  
  <CharNbrOffset> 2</CharNbrOffset>  
  <CharNbrLength> 8</CharNbrLength>  
  <CheckEvent> Change</CheckEvent>  
  <Action> SplitJob</Action>  
  <ActionPlace> BeginPage</ActionPlace>  
</CheckTagMethod1>
```

Gültige Werte für <ActionPlace> sind „**BeginPage**“ und „**EndPage**“

4.2.2 <CheckTagMethod2>

Mit der Methode 2 wird ein ganz bestimmter Befehl mit angegebenen Parametern als Trigger gesucht. Sobald der Trigger gefunden wird, wird am Ort, der durch <ActionPlace> definiert wurde der aktuelle Job beendet und ein neuer Job begonnen. Im folgenden Beispiel dient der Befehl „Rectangle“ mit den angegebenen Parametern als Trigger.

```
<CheckTagMethod2>  
  <Rectangle> sint16_box 243 6560 368 6678 BoundingBox</Rectangle>  
  <ActionPlace> BeginPage </ActionPlace>  
</CheckTagMethod2>
```

Um eine Jobtrennung zu ermöglichen, kann der Anwender z.B. ein weißes Viereck auf der ersten Seite jedes Dokuments setzen. Das beeinträchtigt das Erscheinungsbild des Dokuments nicht, ermöglicht aber dem Filter die Grenzen der Jobs zu erkennen, ohne zu vorher wissen zu müssen, wie viele Seiten der Job hat.

In der aktuellen Version werden der Befehl „Rectangle“ und „Ellipse“ unterstützt. Hier ein Beispiel für Ellipse:

```
<CheckTagMethod2>  
  <Ellips> sint16_box 243 6560 368 6678 BoundingBox</Ellips>  
  <ActionPlace> BeginPage </ActionPlace>  
</CheckTagMethod2>
```

Die erlaubten Werte für <ActionPlace> sind „BeginPage“ und „EndPage“

4.2.3 <CheckTagMethod3>

Mit Methode 3 wird eine ganz bestimmte Sequenz von Rohdaten als Trigger interpretiert. Sobald der Trigger gefunden wird, wird am Ende der aktuellen Seite der aktuelle Job beendet und auf der folgenden Seite ein neuer Job begonnen. Im folgenden Beispiel dient die Rohdatenfolge

„00 DF E4 C5 C2 C5 DE 00 C2 1A C2 3B 00 20 1C 3A 3E 3A 22 00 3E E6 3E C6“
als Trigger.

```
<CheckTagMethod3>  
  <RawDataTrigger> 00 DF E4 C5 C2 C5 DE 00 C2 1A C2 3B 00 20 1C 3A 3E 3A 22 00 3E E6 3E C6</RawDataTrigger>  
  <ActionPlace> BeginPage </ActionPlace>  
</CheckTagMethod3>
```

Gültige Werte für <ActionPlace> sind „BeginPage“ und „EndPage“

4.2.4 <CheckTagMethod4>

Die Methode 3 erlaubt das Aufteilen einer Druckdatei in einzelne Jobs an angegebenen Seiten. Es wird nur die Action „SplitJob“ unterstützt. Mit dem TAG <ActionPlace> wird bestimmt, ob am Anfang der angegebenen Seite (BeginPage) oder am Ende der angegebenen Seite (EndPage) eine Jobtrennung stattfindet. Mit dem TAG <SplitPageRange> wird angegeben, an welchen Seiten eine Jobtrennung stattfinden soll

```
<CheckTagMethod4>  
  <SplitPageRange>5,12,17</SplitPageRange>  
  <Action>SplitJob</Action>  
  <ActionPlace>BeginPage</ActionPlace>  
</CheckTagMethod4>
```

Es können einzelne Seiten und Bereiche definiert werden. Der Buchstabe „n“ steht für letzte Seite (man muss nicht wissen, welche Seitennummer die letzte Seite hat). Hier ein paar Beispiele (wo getrennt wird muss separat mit <ActionPlace> bestimmt werden:

```
<SplitPageRange>3</SplitPageRange>
```

Getrennt wird bei Seite 3

```
<SplitPageRange>3-10</SplitPageRange>
```

Getrennt wird bei Seite 3,4,5,6,7,8,9 und 10.

```
<SplitPageRange>(n-1)</SplitPageRange>
```

Getrennt wird bei der vorletzten Seite.

```
<SplitPageRange>10-(n-1)</SplitPageRange>
```

Getrennt wird bei Seite 10,11,12 usw. bis zur vorletzten Seite.

Bemerkungen:

Wird „n“ bei der Angabe der Seite für die Jobtrennung verwendet, so muss der Ausdruck immer in Klammern angegeben werden, z.B. (n-2). Auch wenn „n“ alleine verwendet wird, dann muss es in runden Klammern stehen – (n).

Gültige Werte für <ActionPlace> sind „**BeginPage**“ und „**EndPage**“

4.2.5 <CheckTagMethod5>

Die Methode 5 erlaubt das Herausschneiden von einzelnen Seiten bzw. Seitenbereichen aus einer Druckerdatei. Dafür muss als <Action> „SeparateJob“ angegeben werden. Mit dem TAG <SplitPageRange> wird angegeben, welchen Seiten aus der Druckdatei herausgeschnitten werden sollen.

```
<CheckTagMethod4>  
  <SplitPageRange>5,12,17</SplitPageRange>  
  <Action>SeparateJob</Action>  
</CheckTagMethod4>
```

Es können einzelne Seite und Bereiche (auch gemischt) definiert werden. Der Buchstabe „n“ steht für letzte Seite (man muss nicht wissen, welche Seitennummer die letzte Seite hat).

Hier ein paar Beispiele:

```
<SplitPageRange>3</SplitPageRange>
```

Es wird die Seite 3 herausgeschnitten und gedruckt.

```
<SplitPageRange>3-10</SplitPageRange>
```

Es werden die Seiten 3 bis 10 herausgeschnitten und gedruckt..

```
<SplitPageRange>12-(n-1)</SplitPageRange>
```

Es werden die Seiten 12 bis vorletzte Seite herausgeschnitten und gedruckt.

```
<SplitPageRange>12-(n)</SplitPageRange>
```

Es werden die Seiten 12 bis letzte Seite herausgeschnitten und gedruckt.